

Inhalt

Danksagung	9	3. Methodische Annäherungen an den Alltag in schwierigen finanziellen Situationen	67
Einleitung: Hinführung zum Thema	10	3.1 Die Erhebung der Perspektive „von unten“	68
1. Schulden in verschiedenen Phasen der kapitalistischen Produktionsweise	17	3.2 Verstehen und über (Nicht-)Verstandenes nachdenken	69
1.1 Geld in der kapitalistischen Produktionsweise	20	3.2.1 Dokumentierende Interpretation	72
1.2 Kredit und Schuldverhältnisse aus staats- und regulationstheoretischer Perspektive	22	3.2.2 Arbeitsbündnisse in der Interpretation	74
1.3 Fordismus und Konsumentenkredit	26	4. Arbeitsweisen an schwierigen finanziellen Situationen	77
1.4 Krise des Fordismus und beginnende Transformation der fordistischen Gesellschaftsformation	33	4.1 Die finanziellen Schwierigkeiten und Probleme der befragten Alltagsakteur_innen	77
1.5 Die postfordistische Phase: Transformation hin zum finanzdominierten Akkumulationsregime	35	4.2 Zentrale Arbeitsweisen und Legitimationen in finanziell schwierigen Situationen	89
1.6 Die Subjektivität „des verschuldeten Menschen“	43	4.2.1 Sich Bescheiden und „klug“ Wirtschaften	90
2. Die (Nicht-)Nutzungsforschung als alltagsorientierte Forschungsperspektive	47	4.2.1.1 Entlastungen der Ausgabenseite	90
2.1 Forschung aus der Perspektive der Akteur_innen: Adressat_innenforschung, sozialpädagogische Nutzer_innenforschung, sozialpolitische (Nicht-)Nutzungsforschung: Grenzlinien und Gemeinsamkeiten	48	4.2.1.2 Mobilisierung zusätzlicher Ressourcen	100
2.2 Nutzer_in, Adressat_in und Alltagsakteur_in: Subjektkonzepte der unterschiedlichen Perspektiven	55	4.2.2 Arbeit ausüben, die Geld einbringt	106
2.3 Arbeitsweisen am Sozialen	59	4.2.2.1 Lohnarbeit und die Suche nach „guter“ Arbeit	107
		4.2.2.2 Selbständige Arbeit und deren Behinderung	114
		4.2.2.3 Informelles Arbeiten	117
		4.2.3 Nutzung von monetären Sozialleistungen und sozialen Dienstleistungen	119
		4.2.3.1 Nutzung von monetären Sozialleistungen	120
		4.2.3.2 Nutzung von sozialen Dienstleistungen	132
		4.2.4 Nutzbarmachung der Narration: Legitimationen von „Redlichkeit“	146
		5. (Soziale) Schuldnerberatung in der kapitalistischen Produktionsweise	159
		5.1 (Soziale) Schuldnerberatung als „Antwort“ der Sozialen Arbeit auf das Phänomen „Überschuldung“	159

5.1.1	Rahmenbedingungen des Zugangs – rechtliche und finanzielle Grundlagen der Schuldnerberatung	168	6.3.2.2	Blockierungen der Arbeitsweisen an schwierigen finanziellen Situationen	258
5.1.2	Typische Angebotsstrukturen und Arbeitsweisen	177	6.3.2.3	Blockierung der Legitimationen von „Redlichkeit“	265
5.2	Das Verbraucherinsolvenzverfahren als gesellschaftlich vorgehaltene Ressource zur Bearbeitung von Situationen der „Überschuldung“	184	7. Kritische Reflexion der Institution Schuldnerberatung aus der Perspektive „from below“		268
5.3	Die Institution Schuldnerberatung aus der Perspektive der Theorie sozialer Ausschließung	197	7.1	Arbeitsweisen in schwierigen finanziellen Situationen und verschiedene Phasen der kapitalistischen Produktionsweise	269
6. Nutzungsweisen von Schuldnerberatung		204	7.2	Schuldnerberatung aus der Perspektive der Alltagsakteur_innen	279
6.1	Suche nach „Hilfe“ – Zugänglichkeit und Zugangswege	206	7.2.1	Formen der Nutzbarmachung von Schuldnerberatung als Reflexionsangebot	280
6.2	Nutzung und Nichtnutzung der Schuldnerberatung	213	7.2.1.1	Organisationale Bedingungen von Schuldnerberatung	281
6.2.1	Nutzung von Schuldnerberatung als primäre Ressource – Schuldnerberatung als „Beratung“	213	7.2.1.2	Verflechtung von materiellen und psycho-sozialen Themen – Schuldnerberatung als „Kombizange“?	282
6.2.2	Nutzbarmachung von Schuldnerberatung zur Wiederherstellung von Respektabilität – Schuldnerberatung als Verhandlungspfand gegenüber den Gläubiger_innen	224	7.2.1.3	Entmoralisierung als Entlastung	284
6.2.3	Nutzbarmachung von Schuldnerberatung zur Wiederherstellung von Handlungsökonomie – Schuldnerberatung als Ermutigung und Entmoralisierung	226	7.2.2	Schuldnerberatung als Teil einer sozialen Infrastruktur?	287
6.2.4	Nutzbarmachung von Schuldnerberatung zur Kompensation des blockierten Zugangs zum Insolvenzverfahren – Schuldnerberatung als Rechtsdienstleistung	229	7.3	Und am Ende? Lehren aus der Nichtnutzung?	293
6.2.5	Nichtnutzung	232	Abkürzungsverzeichnis		295
6.3	Inanspruchnahme des Insolvenzverfahrens	236	Literatur		297
6.3.1	Entscheidungsphase: Zugang zum Insolvenzverfahren	239			
6.3.2	Nach der Eröffnung: Inanspruchnahme des Insolvenzverfahrens und seine Bedingungen	248			
6.3.2.1	Bedingungen der Inanspruchnahme – Verfahrensaspekte	249			